

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 159.

Dresden, am 26. Mai

1868.

Hundertneunundfünfzigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 23. Mai 1868.

Inhalt:

Vorlesung und Genehmigung des Protokolls der vorigen Sitzung. — Registrandenvortrag Nr. 1656—1669. — Entschuldigungen. — Verathung des Berichts der dritten Deputation über die Petition des Gemeindevorstands Schmidt in Langenhennersdorf und 35 Genossen, die Erhöhung der Emolumente der Orts- und Gemeindevorstände betreffend. — Vorlesung und Genehmigung der Ständischen Schrift auf das königl. Decret, die Giltigkeit der Localbauordnungen betreffend. — Mündlicher Vortrag der dritten Deputation über das Vereinigungsverfahren, die Petition Stahlknecht's und Genossen in Chemnitz, die Einführung eines Bibelauszugs in den sächsischen Volksschulen betreffend. — Mündlicher Vortrag der vierten Deputation über das Vereinigungsverfahren, die Beschwerde des Stadtraths zu Wurzen wegen abgelehnter Restitution von Verpflegungs- und Bewachungskosten für einen vom dasigen Gerichtsamte aus der Haft entlassenen geisteskranken Vaganten betreffend. — Mündlicher Bericht der dritten Deputation über das Vereinigungsverfahren, die Petitionen von Miesch und Genossen und Frommolt und Genossen, die Abänderung des Gesetzes vom 15. August 1855 wegen Regulirung von Wasserläufen betreffend. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident Haberkorn eröffnet die Sitzung 12 Uhr 20 Minuten in Gegenwart des Herrn königl. Commissars Geh. Finanzrath Klemm, sowie in Anwesenheit von 62 Kammermitgliedern.

Präsident Haberkorn: Ich bitte zunächst um Entschuldigung, weil ich so spät komme; aber das Ver-

II. R. (7. Abonnement.)

einigungsverfahren über das Wahlgesetz und Abänderung der Verfassungsurkunde hat so lange Zeit in Anspruch genommen.

Wir gehen zur Vorlesung des Protokolls über.

(Dasselbe wird vom Secretär Schenk verlesen, ohne Widerspruch genehmigt und von den Abgg. Haupt und Dr. Plagmann vorschrittmäßig mitvollzogen. — Während Vorlesung tritt Herr königl. Commissar Geh. Regierungsrath Just ein.)

(Nr. 1656.) Protokollextract der Ersten Kammer, die Verathung über die Beschwerde von Quersurth's und Genossen, das Verladen von Kohlen an katholischen Feiertagen betreffend.

Präsident Haberkorn: An die dritte Deputation.

(Nr. 1657.) Desgleichen, die Verathung über die Petition des Stadtraths in Niesa, die Besetzung des dasigen Pfarramts betreffend.

Präsident Haberkorn: An dieselbe Deputation.

(Nr. 1658.) Desgleichen, die Berichtigung eines Irrthums bezüglich der Verathung über Pos. 28 des Ausgabebudgets betreffend.

Präsident Haberkorn: An die zweite Deputation.

(Nr. 1659.) Desgleichen, die Verathung über das Vereinigungsverfahren bezüglich des Berggesetzes betreffend.

Präsident Haberkorn: Bewendet.

(Nr. 1660.) Desgleichen über den Antrag des Herrn Abg. Niedel, Revision des Generale von 1811 betreffend.

Präsident Haberkorn: An die dritte Deputation.

(Nr. 1661.) Desgleichen, den Vortrag der Ständischen Schrift auf den Antrag des Herrn Abg. Seiler, Abänderung des Heimathsgesetzes betreffend.

(Nr. 1662.) Desgleichen über den Gesetzentwurf, die Emeritirung ständiger Lehrer an den evangelischen Volksschulen betreffend.

Präsident Haberkorn: Bewendet bei der bereits erfolgten Ablassung der Ständischen Schriften.